

**Freie Hansestadt Bremen  
Ortsamt Horn-Lehe**

**PROTOKOLL**  
der öffentlichen Sitzung des Jugendbeirates Horn-Lehe

<b>DATUM</b> 18.02.2019	<b>BEGINN</b> 18.05 Uhr	<b>ENDE</b> 19.20 Uhr	<b>SITZUNGSORT</b> Diele des Orsamtes
----------------------------	----------------------------	--------------------------	--

<b>TEILNEHMER_INNEN</b>	
<b>ORTSAMT</b>	: Jessica Jagusch, Protokollführung+Vorsitz
<b>Jugendbeirat</b>	: Marie-Sophie Dießelberg, Dana Hanke,
<b>Referenten/Gäste</b>	: Hr. Richter (Vertreter der Eigentümergemeinschaft „An der Horner Mühle“), Markus Niendorf (Niendorf Immobilien), Barnabás Adam (Beirat Horn-Lehe), Jochen Behrendt (Beirat Horn-Lehe), Ulf-Brün Drechsel (Beirat Horn-Lehe), Catharina Hanke (Beirat Horn-Lehe), Gabriele Stuck (Beirat Horn-Lehe).

**TAGESORDNUNG:**

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 7. Januar 2019
3. Treffpunkt von Jugendlichen auf dem Parkdeck im Mühlenviertel
4. Erarbeitung einer Tischvorlage für die Beiratssitzung am 21. Februar 2019
5. Verschiedenes
6. Was geht ab kommunalpolitisch in Horn-Lehe und wo kann der Jugendbeirat mitwirken
7. Terminkoordination
8. Habt Ihr noch etwas?

Die Mitglieder des Jugendbeirates sind per E-Mail am 11. Februar 2019 zur Sitzung eingeladen worden. Vorab wird abgeklärt, wer den Vorsitz für die heutige Jugendbeiratssitzung übernimmt. Auf Wunsch des Jugendbeirates übernimmt den Vorsitz sowie Protokollführung die Vertreterin des Orsamtes.

**Zu TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche beschlossen. **(einstimmig)**

**Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 7. Januar 2019**

**Beschluss:** Die Protokolle werden ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche genehmigt. **(einstimmig)**

### **Zu TOP 3: Treffpunkt von Jugendlichen auf dem Parkdeck im Mühlenviertel**

Der Vertreter der Eigentümergemeinschaft berichtet von nächtlichen Ruhestörungen, die von Jugendlichen und Heranwachsenden auf dem Parkdeck über dem Rewe-Markt im Mühlenviertel hervorgehen. Besonderes bei warmen Tagen sei die Situation sehr angespannt, weil dann die Jugendlichen auf dem Balkon sitzen würden und volle Glasflaschen auf den darunter befindlichen Gehweg runterschmeißen sowie von oben herab den Gehweg mit Graffiti besprühen. Auch würden die Jugendlichen mit den Einkaufswagen die Rappe hinunterfahren. Bislang hat die Eigentümergemeinschaft darauf verzichtet die Polizei in Anspruch zu nehmen, weil man gerne erst einmal gemeinsam ins Gespräch kommen möchte, bevor die nächste Eskalationsstufe gewählt wird. Vielleicht gibt es auch niederschwellige Maßnahmen die ergriffen werden können, um die Aufenthaltsqualität auf dem Parkdeck zu minimieren.

Die Jugendbeiratsvertreter bestätigen, dass besonders dieser Bereich auf dem Parkdeck sehr geschützt sei und als Treffpunkt sehr gerne genutzt wird. Auch kann die beschriebenen Problematiken bestätigt werden. Es existieren bereits Videos auf Youtube, die zeigen, dass Jugendlichen mit den Einkaufswagen die Autorappe herunterfahren. Bislang ist noch nichts Schwerwiegendes passiert. Die Vertreter des Jugendbeirates würden einen Objektschutz als niederschwellige Maßnahme ansehen, die in kürzerer Zeit eine Verbesserung bringen würden. Dennoch müsste eine Ansprache sensibel erfolgen, damit eine Einsicht gesehen wird und nicht in weitere Aggressionen umschwenkt.

Der Vertreter der Hausverwaltung bestätigt auch, dass diese Problematik bekannt ist, aber nicht die davon einhergehenden Auswirkungen. Beim Entwickeln des Baukörpers hätte keiner vermutet, dass die durch ein Fenster aufgebrochene Silhouette so viel Aufenthaltsqualität bieten kann. Der Architekt wollte keinen Angstraum schaffen, jetzt ist ein anonymer Raum entstanden, der gerne genutzt wird. Frage ist nunmehr, wie weiter damit umgegangen wird. Eingeschränkte Öffnungszeiten des Parkdecks hängt sehr mit den Mietern des Gebäudes bzw. sehr vom dort ansässigen Supermarkt ab. Problematisch sei es, dass ein Supermarktgelände als öffentlicher Raum angesehen wird, obwohl dieses ja Gewerbe sei. Die Hausverwaltung müsste mit allen Mietern besprechen, ob die Rappe mit einer Schranke ab 20.00 Uhr geschlossen werden könnte. Das Aufhängen einer Hausordnung und die Erteilung von Platzverweisen wird im Hause juristisch geprüft. Ein Ziel wird es unter anderem sein, das Parkdeck ungemütlich zu gestalten.

Die stellvertretende Beiratssprecherin erläutert, dass der Wunsch des Beirates war, dass man die Autos auf dem Parkdeck nicht sehen kann bzw. vor der Wohnbebauung her nicht ersichtlich wird. Der Beirat hat natürlich nicht bedacht, mit dieser Idee einen anonymen Raum zu schaffen. Sie bedenkt, dass weiterhin für die dortigen Praxen ein Zugang, auch am Wochenende, möglich sein sollte und das Parkdeck nutzbar.

**Unter den Teilnehmern wird vereinbart, dass die Hausverwaltung unterschiedliche Maßnahmen juristisch überprüfen lässt. Gleichzeitig wird die Vertreterin des Ortschaftsamtes gebeten, Vertreter des örtlichen Polizeireviers sowie den Streetworker zu informieren. Der Eigentümergemeinschaft wird geraten, bei nächtlichen Ruhestörungen die Polizei über den Notruf zu informieren und um Hilfe zu bitten.**

### **Zu TOP 4: Erarbeitung einer Tischvorlage für die Beiratssitzung am 21. Februar 2019**

Die Vorsitzende erläutert, dass im Koordinierungsausschusses des Beirates Horn-Lehe vereinbart worden ist, dass bevor das Budget für den Jugendbeirat gewährt wird, Vertreter des Jugendbeirates in der Beiratssitzung am 21. Februar 2019 darlegen sollen, welche Projekte sie in den vergangenen 1,5 Jahren bereits umgesetzt bzw. vorbereitet haben.

- Wochenendworkshop im Lidice Haus

- Teamfindungsprozess
- Kenntnisse im Bereich Kommunalpolitik erworben
- Ideen für den Unterstand auf dem Spielplatz Vorkampsweg erarbeitet
- Teilnahme am Besuch des Bundespräsidenten (2. Wortbeiträge aus dem Jugendbeirat Horn-Lehe)
- Austausch mit Groningen (Besuch eines Jugendfreizeitheim)
- Vorschlagserarbeitung für den Unterstand auf dem Spielplatz Vorkampsweg
- Entwicklung eines eigenen Logo's, Auftritt Social Medien
- Teilnahme an den Runden Tischen „Kinder“ und „Jugendlichen“
- Teilnahme an unterschiedlichen Veranstaltungen z. B. „Wem gehört die Stadt“
- Teilnahme am Runden Tisch „Badeunfälle“; Präsentation des vorab in der Jugendbeiratssitzung gefassten Beschlusses und Entwicklung der Idee eines Tobetages im Uni-Bad
- Tobetag am 18. Mai 2019.

Herr Drechsel fragt nach, ob bereits jetzt schon gesehen werden kann, welche Probleme in den 1,5 Jahren beim Jugendbeirat aufgekommen sind. Schlussendlich ist die Zusammenarbeit im Gremium schwieriger, wenn es keine Nachrücker gibt. Entstandene Lücken können nicht besetzt werden und somit verteilt sich die Jugendbeiratsarbeit auf wenige Köpfe. Die Mitglieder des Jugendbeirates möchten den Tobetrag für Werbung in eigener Sache nutzen, um für die kommende Jugendbeiratswahl zu werben. Hierfür müsste noch entsprechendes Werbematerial gestaltet werden. Dennoch kann gesagt werden, dass die Mitglieder des Jugendbeirates sehr viel durch die Gremienarbeit mitnehmen können und sich weiterentwickelt haben.

**Zu TOP 5: Verschiedenes ./.**

**Zu TOP 6: Was geht ab kommunalpolitisch in Horn-Lehe und wo kann der Jugendbeirat mitwirken ./.**

**Zu TOP 7: Terminkoordination**

Die nächste Sitzung des Jugendbeirates ist am **1. April 2019**, 16.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Ortsamtes.

13. März 2019, 18-20 Uhr, Veranstaltung „Wem gehört die Stadt“.

Frühjahrsputz am 29. März 2019, 15-17 Uhr, Treffpunkt vor der Botanika.  
Kultur-Mitmach-Markt am 29. Juni, 15-18 Uhr.

Termin am **7. März 2019, 16.00 Uhr**, mit dem Koordinator für den Kadersport an der Ronzelenstraße, um die weitere Planung des Tobetages vorzunehmen.

**Kenntnisnahme**

### **Inhalt der Umlaufmappe**

- Flyer „In Bremen leben Europa wählen“ zur Europawahl;
- Flyer zum „Bremer Jugend Preis 2019“;
- Artikel „Chinesischkurs am Gymnasium Horn“ des Horner Magazins (Nov./Dez. 2018);
- Artikel aus dem Stadtteil-Kurier „Dieses Mal am richtigen Platz“ vom 4. Februar 2019.

### **Kenntnisnahme**

---

**Jessica Jagusch**

- Vorsitz + Protokollführung -

---

**Marie-Sophie Dießelberg**

- stellv. Vorsitzende des Jugendbeirates-